Eisbären können den Pelz anlassen

Wenzel: Neuorientierung gegen den Klimawandel - Erderwärmung soll auf 1,5 Grad begrenzt werden

Sonntag 13. Dezember 2015 - **Paris** / **Hannover (wbn). Endlich mal eine gute Botschaft aus Paris. Der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz Stefan Wenzel hat den Pariser Klimavertrag als „beeindruckenden Welterfolg und globale Neuorientierung gegen den Klimawandel" bezeichnet.**

Gemessen an den Erfordernissen seien die Vereinbarungen zwar noch nicht ausreichend; gemessen am realistisch Verhandelbaren jedoch könne von einem sehr guten Ergebnis gesprochen werden, sagte Wenzel nach seiner Rückkehr von der Konferenz am Wochenende in Hannover.

Fortsetzung von Seite 1

Wenzel: "Aus Paris kommen drei bedeutende Impulse für die globale Energiewende. Erstmals steht nun das Ziel einer auf 1,5 Grad begrenzten Erderwärmung in einem völkerrechtlich bindenden Vertrag. Alle Nationen verständigen sich auf den Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas und wollen die weltweite Energiewende. Und drittens bekennen sich die Industriestaaten zu ihrer Verpflichtung, auch finanziell mehr zum Klimaschutz in anderen Teilen der Welt beizutragen".

"Früher haben viele Industriestaaten ihren Wohlstand zu Lasten anderer Länder entwickelt. Jetzt werden sie Klimapartner oder besser noch Klimapaten werden", sagte der Minister.